

öffentliches Museum zu begründen, das einen neuen Anziehungspunkt für die zahlreichen Besucher seiner herrlichen Umgebungen bilden würde. Es ist ein grosser Vortheil für Verbreitung der Bildung und des Interesses an solchen Schätzen, wenn dieselben nicht nur an einzelnen Centralstellen zusammengehäuft werden, sondern auch in vielen kleinen Provinzialmuseen vertreten sind.

Siebente Sitzung am 29. September 1881. Vorsitzender: Realschul-Oberlehrer Dr. O. Schneider.

Die in der letzten Hauptversammlung vom 25. August gegebene Anregung zur Begründung eines grösseren Fonds, wodurch die Thätigkeit der Isis erweitert werden soll, hat herrliche Früchte getragen. Wiederum verdankt die Gesellschaft einem ihrer hochverehrten Mitglieder, dessen Name nicht öffentlich genannt werden soll, zu diesem Zwecke einen freiwilligen Beitrag von 1000 Mark, und es wird daher auch hier dem hochherzigen Freunde und Förderer unserer Bestrebungen im Namen der Isis durch den Vorsitzenden der wärmste Dank ausgesprochen.

Hierauf legt der Vorsitzende, anknüpfend an frühere Mittheilungen, eine grosse Suite sicilianischer Bernsteine von schwarzer, gelber, gelbrother, hyacinthrother und Granatfarbe vor, die zum Theil Fluoreszenz zeigten, und bespricht die Untersuchungen von Dr. Helm in Danzig, denen zu Folge alle diese fossilen Harze keine Bernsteinsäure enthalten. Letzteres gilt auch von dem ebenfalls in rohen Stücken zur Ansicht gebrachten Bernstein von Scanella in Mittelitalien, während der in sechs zum Theil bearbeiteten Exemplaren vorgelegte rumänische Bernstein durch starken Gehalt an Bernsteinsäure dem baltischen Bernsteine nahe steht. Mit diesem kommen im Samlande mehrere andere fossile Harze vor, von denen Geesit Helm's, sowie die dunkleren Harze Stantinit und Beckerit zur Besprechung und Vorlegung gelangen. Letztere beiden von Pieszczeck aufgestellten neuen Species verwirft Dr. R. Klebs, da seiner Ansicht nach unter den dunklen fossilen Harzen der Ostseeküste 4—5 verschiedene Fossilien zu unterscheiden sind und die Beschreibung Pieszczeck's so allgemein gehalten ist, dass es unmöglich erscheint, seine Benennungen genau zu deuten. —

In einem eingehenden Vortrage gedenkt Herr Oberlehrer O. Thüme des Lebensganges und der Verdienste des auch als Botaniker berühmten Dichters A. v. Chamisso, dessen 100jähriger Geburtstag in diesem Jahre gefeiert worden ist.

Achte Sitzung am 27. October 1881. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen: die Herren Regierungs-Assessor von Studnitz, Consul Augustus P. Russ, Fabrikbesitzer Emil Waltsgott in Dresden und Baron von Witzleben in Blasewitz.